

# STUDIUM GENERALE WS 2021/2022 in Unterschleißheim I



**Die Idee:** Freude an neuen Aspekten

**Das Programm:** Ein umfassender Überblick über Themen in der Altertumswissenschaft, Kunst, Religion, Politik, Mathematik, Biologie, Geologie, Geschichte, Literatur und Musik. Das Studium bietet einen Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen Dozenten und Zuhörern. Es wendet sich an Menschen, die Zeit und Interesse an der Aneignung von wissenschaftlich fundiertem Wissen, am selbständigen Forschen und am Wissensaustausch mit anderen haben. Alter und Ausbildung spielen dabei keine Rolle.

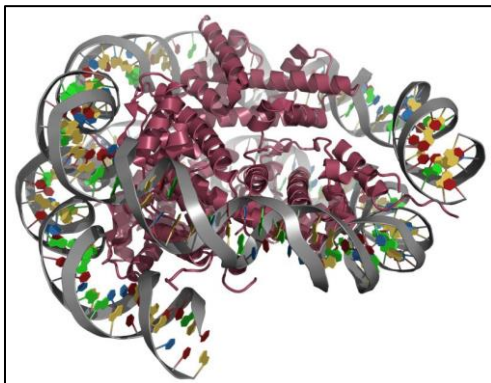
**Das Ziel:** Den Blickwinkel erweitern, neue Räume erschließen, die Perspektive verändern, forschen, suchen und entdecken. Das Studium Generale ist ein Ort der Begegnung und Vermittlung von Vergangenheit und Gegenwart im Fragen nach der Zukunft.

## Die Themen in Unterschleißheim I:

- Epigenetik
- Indien seit der Unabhängigkeit 1947 bis heute: Politik, Wirtschaft, Gesellschaft
- Die DDR
- Wasser ist Leben – Wasser ist tödlich

## Thema: Epigenetik

Heute wissen wir, dass nicht nur die DNA-Sequenz für die Vererbung eine wichtige Rolle spielt, sondern auch übergeordnete Modifikationen Einfluss auf die Erbsubstanz nehmen. Dies wird als Epigenetik bezeichnet. Solche Modifikationen spielen einerseits eine Rolle bei der Entwicklung von verschiedenen Gewebetypen aus embryonalen Stammzellen. Aber auch Umwelteinflüsse wie Chemikalien und Stress können auf diese Art und Weise die Genaktivität beeinflussen und nach heutigem Kenntnisstand auch in folgende Generationen weitergegeben werden.



Quelle: <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=9868714>

## Die Dozentin: Astrid Holler

1989-1995 Studium der Diplom Biologie an der Universität Regensburg mit Schwerpunkt Mikrobiologie und seit 2002 ist sie als Dozentin an der MVHS und umliegenden Volkshochschulen tätig in den naturwissenschaftlichen Fächern, wie Genetik, Evolutionstheorien, Bionik, Pflanzen.

## **Thema: Indien seit der Unabhängigkeit 1947 bis heute: Politik, Wirtschaft, Gesellschaft**

Indien hat seit seiner Staatsgründung 1947 zahlreiche Veränderungen durchlaufen und sich von einem säkularen, liberalen Staat in eine hindukonservative Gesellschaft verwandelt. Wie kam es dazu? Die Gründe wird die Vortragsreihe aufzeigen:

1. Indien unter Nehru und Indira Gandhi
2. Indien unter Rajiv Gandhi und Manmohan Singh
3. Indien seit 2014: Narendra Modi und der Hindunationalismus
4. Indien 2021: Innere Konflikte und Außenpolitik

### **Die Dozentin: Dr. Dr. Renate Syed**

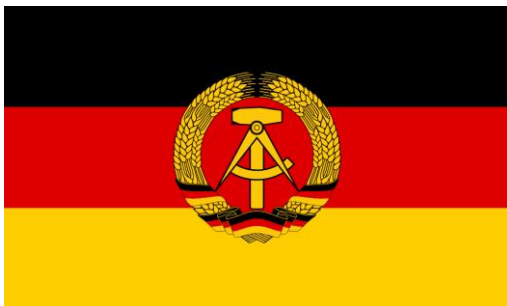
Studium der Indologie, Sinologie, Indischen Kunstgeschichte und Orientalistik, sowie einiger Semester Judaistik in München und Berlin. Einjähriger Forschungsaufenthalt als Stipendiatin des DAAD in Indien an der Jawaharlal-Nehru-Universität in Delhi und an der Hindu University in Benares. Studium des Sanskrit und Hindi, Studium des Urdu an der Jinnah-University in Islamabad. 1982-1992: zahlreiche Indien- und Pakistanaufenthalte. Reiseleitung, Promotion und Habilitation in München. Unterricht zum Thema: "Interkulturelle Kommunikation und Kompetenz" für Deutsche, die beruflich für deutsche Unternehmen nach Indien und Pakistan gehen.

Unterricht (privat): Sanskrit. Hindi und Urdu.



### **Thema: Die DDR**

Die "Mitteljahrzehnte" der deutschen Teilung standen bisher kaum im Zentrum wissenschaftlichen Interesses. Während die Entstehung der alten Bundesrepublik sowie die Gründung und das Ende der DDR bis in Details hinein als gut erforscht gelten dürfen, sind die "langen sechziger Jahre", wie Detlef Siegfried die Jahre von 1958 bis 1973 in der Bundesrepublik nennt, vor allem aufgrund mangelnder Zugänglichkeit einschlägiger Quellen bisher vernachlässigt worden. Die wechselseitige Beeinflussung der beiden deutschen Staaten in jenen Jahren bietet ein reiches Untersuchungsfeld, etwa die politische und kulturelle Chiffre "1968" mit ihren unterschiedlichen Bedeutungen und Langzeitwirkungen in den beiden Teilstaaten.



Es werden die Bereiche Politik, Staat, Gesellschaft und Religion, Wirtschaft, Finanzen Bildung, Kultur und Sport und das Gesundheits- und Sozialwesen thematisiert denn für die linksorientierten westdeutschen Studentinnen und Studenten, die heute gemeinhin als "68er" gelten, stand eines fest: Die DDR war "Terra incognita".

Quelle: Foto wikipedia Zugriff 12.09.21

### **Die Dozentin: Dipl. Ing. Gudrun Finke**

Geboren 1954 in Meißen/Sachsen

1972-1976 Technisches Studium an der TU Dresden

1976-1989 wohnhaft am nordwestlichen Stadtrand von Ost-Berlin und beschäftigt in einem DDR-Großbetrieb des Maschinenbaus

1991 Umzug nach Bayern

Ab 1991 Facheinkäuferin in der Elektronik- und Automobilbranche

Fachgebiet: DDR, 50/60/ 70 er Jahre in der ehemaligen DDR

### **Thema: Wasser ist Leben – Wasser ist tödlich**

Wasser ist Leben, ohne Wasser geht es nicht. Eine Einführung in den „besonderen Stoff“ und seine Facetten:

- Der Wasserkreislauf
- Die Besonderheiten des Wassers – Vom Grundwasser bis zum Abwasser
- Die Nutzung des Wassers: Von den Mühlen zu Kraftwerken und der Fischerei

Die Kraft des Wassers kann fatale Folgen haben und tödlich sein, wie uns Hochwasser, Erosion, Unfälle und die Verschmutzung zeigen. Höchst brisant ist auch der Kampf ums Trinkwasser. Wasserkriege, Wasserprivatisierung und aktuelle Entwicklungen werden angesprochen.

### **Die Dozentin: Julia Rahn**

Geboren 1968 in München, Studium der Naturwissenschaft mit Schwerpunkt

Zoologie/Ökologie an der Universität Florenz, Aufbaustudium Umweltschutztechnik an der TU München, Ökologische Führungen (Artikel in der SZ, Mai 2016)

Weitere Informationen auch unter: <https://bn-uenchen.de/umweltbildung/bn-bildungswerk/>